

## **Familien-Gottesdienst zum Reformationsfest, 1.1.2020**

### **Vorspiel**

### **Begrüßung**

Herzlich willkommen euch allen!

Wir wollen heute Reformationsfest feiern, das schon gestern war. Dieses Fest erinnert uns daran, was uns Martin Luther und andere Reformatoren über Gott gezeigt haben:

Dass Gottes Gnade im Leben im Glauben das Wichtigste ist.

Durch Gottes Gnade kann das Leben leicht werden – so , als wenn man über eine Mauer springen könnte.

Am heutige Tag feiern Katholiken „Allerheiligen“, also Gedenktag an aller Heiligen. Da passt es gut, einen ökumenischen Gottesdienst zusammen zu feiern und ich freue mich, dass ich Fr. Leyendecker für die deutschsprachige katholische Gemeinde Ispra Varese begrüßen kann!

Nun last uns diesen Gottesdienst feiern, im Namen Gottes des V – S – HG.

### **Benvenuti a tutti voi,**

La festa della Riforma, che vogliamo festeggiare oggi, ci ricorda a quello che ci hanno spiegato Martin Lutero ed gli altri riformatori: Che la cosa più importante nella vita e` la grazia di Dio.

Con la grazia di Dio la vita può diventare leggera – così` come si potrebbe saltare i muri.

E anch' oggi la chiesa cattolica festeggia la festa dei „Tutti santi“ - così` abbiamo due feste belle insieme!

Frau Leyendecker

Stellvertretend fuer unsere katholische Gemeinde euch allen einen schoenen guten Morgen.

Besonders moechte ich Frau Tiebel Gerdes danken, dass wir gemeinsam diesen oekumenischen Gottesdienst feiern koennen.

Reformationstag, ein Festtag der evangelischen Kirche, und Allerheiligen ein Tag, den die katholische Kirche feiert.

Ich glaube, dass wir diese zwei Feste mit einem oekumenischen Gottesdienst feiern, steht im Einklang mit dem heutigen Thema: wir koennen ueber Mauern springen.

In nome della comunita" cattolica voglia augurare a tutti voi una buona mattinata. In particolar modo voglio ringraziare pastora Tiebel "Gerdes per l" opportunita" di poter celebrare insieme questa funzione ecumenica.

Il Giorno della Riforma, una festa della chiesa evangelica e Tuttisanti, un giorno, che festeggia la chiesa cattolica.

Penso, che festeggiare insieme queste due feste con una funzione ecumenica sia in sintonia con il tema di oggi: possiamo scavalcare le mura.

**E ora vogliamo celebrare questo culto nel nome del Dio Padre, del Figlio e dello Spirito Santo. Amen**

**Lied: Gib uns Ohren (2x mit Bewegungen)**

**STEINMEDITATION UND GEBET**

*An jedem Platz liegt ein handgroßer Stein bereit.*

**Liturg(in)** Vor euch liegt ein Stein.  
Nehmt ihn einmal in die Hand.  
Spürt ihn.

...  
So ein Stein kann uns auf Gedanken bringen,  
auf Gedanken über uns selbst.  
Vielleicht sind wir ein Stück weit wie der Stein?

...  
Der Stein fühlt sich kühl an und hart.  
Manchmal bin auch ich kalt und hart.  
Ich achte nicht auf andere und stoße sie von mir.

...  
Der Stein hat eine angenehme, eine schön glatte Seite.  
Manches läuft gut in meinem Leben.  
Es gelingt mir. Es geht mir leicht von der Hand.

...  
Der Stein wiegt schwer:  
schwer wie die Sorgen, die ich auf dem Herzen habe,  
schwer wie das, was mir auf dem Gewissen liegt.

...  
An manchen Stellen glitzert der Stein.  
Mein Leben ist schön und kostbar.  
Ich freue mich und manchmal singe ich vor Glück.

...  
Der Stein ist fest, er ist stabil.  
Manchmal ist mein Glaube felsenfest.

...  
Mit all dem kommen wir zu Dir, unser Gott.  
Mit dem, was uns beschwert, mit dem, was uns freut.  
Unser Glück bringen wir mit und unsere Sorgen.  
Unser Vertrauen zu dir und unsere Schuld.  
Nimm uns an, wie wir sind, mit allem, was wir mitbringen.  
Nimm uns an und sei uns gnädig!  
Amen.

Und nun legen wir den Stein wieder aus der Hand.

**Lied: Wie groß, wie groß , 1 - 3**

**Kerzenmeditation mit „Meine Hoffnung u meine Freude“**

Lesung: 2. Thessalonicher 2, 16+17: Gott unser Vater hat uns seine Liebe erwiesen und uns in seiner Gnade einen ewig gültigen Trost und eine sichere Hoffnung geschenkt. Wir bitten ihn und unseren Herrn Jesus Christus, euch getrost und mutig zu machen und euch Kraft zu geben zu allem Guten, in Wort und Tat.

Vom Sorgen Matthäus 6, 25 - 34,

Credo

**Lied: Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen 1-4**

Im Altarraum sind Kartons aufgebaut zu einer Mauer:

Sie sind beschriftet mit Lieblosigkeit – Angst – Zweifel  
an mir - Zweifel an Gott – schlechte Noten - keine  
Freunde – Fehler machen – Angst vor Covid 19 – Angst  
vor morgen -

die Zettel vorlesen lassen  
zwei Kinder nach vorne holen, die sich vor und hinter  
die Mauer stellen  
Könnt ihr euch sehen?

Was steht zwischen euch?

Manchmal traue ich mich nicht, ein anderes Kind  
anzusprechen. Dann ist es, als wenn eine Mauer  
zwischen uns ist.  
Manchmal habe ich Angst vor der Schule. Dann  
habe ich auch eine Mauer vor mir.

Manchmal habe ich Angst vor dem Covid. Dann  
ziehe ich mich von allen zurück und es ist, wie eine  
Mauer zwischen uns.  
Manchmal möchte ich zu Gott beten. Dann traue ich  
mich nicht. Dann ist es wie eine Mauer zwischen  
mir und Gott.

Manchmal werde ich gemein behandelt. Dann ist es  
wie eine Mauer zwischen mir und den anderen.

Die Kinder setzen sich erst einmal hin, die Mauer  
bleibt noch stehen.

Liebe Gemeinde!

Eben hat Sandra Worte aus der Bibel vorgelesen,  
die Jesus gesagt hat. Er redete einmal von der  
Sorge der Menschen. Er wusste, dass sie sich viele  
Sorgen über das machen, was die Zukunft bringt.  
Jesus redete vor allem von Armut: nicht genug zu  
essen zu haben und nicht genug Kleider, um sich  
warm anzuziehen. Von beiden haben wir, Gott sei  
Dank, genug. Unsere Sorgen gehen eher in die  
Richtung, was auf den Kartons steht. Dass wir nicht  
genug Freunde haben, die Schule wieder schließt  
oder wir Angst vor dem Corona Virus etwas haben.

Am Reformationstag erinnern wir uns an einen  
wichtigen Aufbruch in der Kirche zurück: an Martin  
Luther, der einen neuen Anfang mit dem Glauben  
an Gott gemacht hat. Auch er hatte viele Sorgen. Er  
hatte viel Angst vor Gott und Angst vor Strafen.  
Aber dann hat in der Bibel gelesen, biss er endlich  
verstand, dass Gott uns nicht strafen will, sondern  
uns seine Liebe und seine Gnade schenkt. Gnade  
bedeutet, dass Gott mich leicht machen will, ohne

Angst vor ihm und vor anderen Menschen oder Dingen.

So leicht, dass wir über die schwierigen Situationen hinwegspringen können. Luther wurde dann sehr mutig. Er hat sich vor den Kaiser und den Papst gestellt und ihnen gesagt, was er in der Bibel verstanden hat.

Wenn ich mich fest an Gottes Seite stelle, dann werde ich mutig und leicht. Dann gehen die Sorgen zurück. Ich kann mich dann eher an dem freuen, was heute passiert und brauche nicht mehr in die Zukunft zu schauen, und mir auszudenken, was alles Schwieriges geschehen könnte. Denn an jedem Tag passiert auch etwas Schönes.

Das Vertrauen auf Gottes Gnade gibt uns gute Laune und Hoffnung. Es gibt mir Mut, über die Mauer in mir oder zwischen mir und anderen, hinweg zu springen. Amen

Das wollen wir jetzt tun:  
ich bitte einmal zwei: Versucht einmal über die Mauer hinweg zu springen und anschließend macht ihr sie kaputt.

**Lied: Großer Gott, wir danken dir, 1+4**

**Abkündigungen**

**Lied: Ein feste Burg 1+2**

**Fürbitte**

Du Gott der Freiheit und der Liebe,  
wir danken dir für deine unerschütterliche  
Zuwendung,  
für deine Leben schaffende Kraft,

Du bist für uns wie eine schützende Burg.  
Auf dich vertrauen wir.

Du Gott der Freiheit und der Liebe,  
hilf den Menschen,  
dort, wo Krieg und Gewalt ist  
und bei uns, wenn wir uns streiten.

Gib, dass wir über die Mauer springen und wieder Frieden schließen.  
Gemeinsam singen wir: Kyrie

*Leyendecker: Tu, Dio della libertà e dell'amore  
aiuta gli uomini,  
là, dove c'è guerra e violenza,*

*e aiuta noi, quando litighiamo.  
Fa sì che noi saltiamo il muro e facciamo pace.*

*Insieme cantiamo: Kyrie*

T-G: Du Gott der Freiheit und der Liebe,  
wir bitten dich für die Menschen in allen Ländern,  
die sich für das Miteinander der Religionen  
und Konfessionen einsetzen,  
für die, die Frieden stiften und Mauern überwinden  
wollen, wo man sich nicht respektiert und Gewalt  
antut.

Tröste du die, die trauern: in Paris, Nizza und ganz  
Europa!

Gemeinsam singen wir: Kyrie

Du Gott der Freiheit und der Liebe,  
wir bitten dich alle, die Sorgen haben, ob ihr Geld reicht  
oder krank sind und allein.  
Gib allen Kindern, die Angst haben, neuen Trost und Mut,  
dass sich das Leben wieder normalisieren wird.  
Stärke du sie alle und gib ihnen neue Hoffnung.

Gemeinsam singen wir: Kyrie

*Leyendecker: Tu, Dio della libertà e dell'amore,  
Ti preghiamo per tutti coloro che sono*

*preoccupati se il denaro basti  
o se sono malati e soli.  
Dona a tutti i bambini che hanno paura, nuovo  
conforto e nuovo coraggio  
che la vita torni alla normalità.  
Rafforza tutti loro e dà loro una nuova speranza.*

*Insieme cantiamo: Kyrie*

TG: Du Gott der Freiheit und der Liebe,  
beflügle und begeistere uns,  
ermutige und bestärke uns,  
für deine Freiheit einzutreten  
und deine Liebe anderen weiter zu geben.

Stille

*Vater Unser*

*Segen*

*Nachspiel*

